

women&work

FEMALE RECRUITING



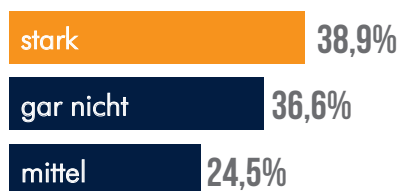
Der durch das Corona-Virus ausgelöste Shutdown hat viele Unternehmen im März 2020 dazu gezwungen, ihre Mitarbeitenden ins Homeoffice zu schicken. 7 Monate später ist die Situation vielerorts unverändert. Nach wie vor arbeiten viele Menschen remote. Vom 21. bis zum 30. September haben wir in einer women&work-Blitzumfrage wissen wollen, wie es der women&work-Community im Homeoffice geht. 162 Frauen haben an der Umfrage teilgenommen.

HOMEOFFICE 2020

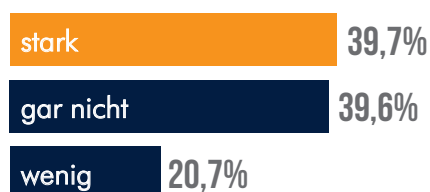
WIRD DIE PANDEMIE DIE ARBEITSWELT NACHHALTIG VERÄNDERN?



WIE STARK HAT DIE IDENTIFIKATION MIT DEM ARBEITGEBER GELITTEN, SEIT SIE IM HOMEOFFICE SIND?



WIE EINGESCHRÄNKT SIND SIE IN DER AUSFÜHRUNG IHRER AUFGABEN IM HOMEOFFICE?



WIE LEICHT BZW. SCHWER FÄLLT ES IHNEN, SICH ZU HAUSE SELBST ZU MOTIVIEREN?



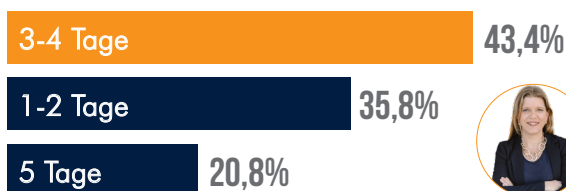
„Der Rückgang der Identifikation mit dem Arbeitgeber ist besorgniserregend, genauso wie das Gefühl, in der Ausführung der Aufgaben im Homeoffice eingeschränkt zu sein. Mehr denn je werden Programme zur Mitarbeiterbindung notwendig, um die Fachkräfte bei der Stange zu halten.“ *Melanie Vogel, FEMALE-RECRUITING.com*

HOMEOFFICE 2020

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE EIGENE PRODUKTIVITÄT IM HOMEOFFICE EIN?

Ich bin im Homeoffice deutlich produktiver als im Büro.	54,7%
Ich bin im Homeoffice genauso produktiv wie im Büro.	28,3%
Ich bin im Homeoffice deutlich weniger produktiv.	21,1%

AN WIEVIELN TAGEN PRO WOCHE MÖCHTEN SIE GENERELL IM HOMEOFFICE ARBEITEN?



„Erste Unternehmen melden uns, dass sich eine gewisse ‚Dekadenz der Homeoffice-Privilegierten‘ bei Männern und Frauen breitmacht. Je länger die 100%-Homeoffice-Maßgabe aufrecht erhalten wird, und je weniger vor allem die Menschen abgeholt werden, denen es im Homeoffice nicht gut geht, umso stärker dürften sich die bereits jetzt schon abzeichnenden Gräben vertiefen.“

WAS FEHLT IHNEN IN DER HOMEOFFICE-ARBEITSWELT GANZ BESONDERS?

Der tägliche persönliche Kontakt mit den KollegInnen.	50,9%
Die schnellen Absprachen zwischendurch / kurze Kommunikationswege.	45,3%
Der klare Wechsel zwischen Büro und zu Hause.	37,7%
Das Gefühl, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.	24,6%
Die direkte Einbezogenheit am Arbeitsplatz in alles, was vor Ort passiert.	24,5%
Das Gefühl, am Puls der Zeit zu sein.	20,8%
Mir fehlt gar nichts.	20,8%

Mehrfachnennungen waren möglich

WELCHE EMOTIONEN ÜBERWIEGEN IM HOMEOFFICE DERZEIT?



NEGATIV

- 1 Lethargie 43,2%
- 2 Demotivation 33,3%
- 3 Einsamkeit 29,4%
- 4 Stress 23,5%



POSITIV

- 1 Erleichterung 43,1%
- 1 Entspannung 43,1%
- 2 Freude 35,3%

Mehrfachnennungen waren möglich

Lesen Sie zum Thema „Lethargie in Krisenzeiten“ auch den Fachartikel unter: <https://bit.ly/3jrhMJY>

Erstveröffentlicht in der

COMPUTERWOCHE